

CHANCEN

Aktuell

Das Bildungsjournal für den Raum Chemnitz

7. Ausgabe, Herbst 2022

Lehrstelle Job Zukunft
Studium Berufsausbildung
Fortbildung Uni
Karriere



Angebote von Chemnitzer Bildungseinrichtungen
und Informationen rund um Bildung und Beruf



Das Bildungsjournal auch als kostenloser Download unter
www.lvz-bildung.de

AUSBILDUNGSSTART LOADING...



Du bist GENIAL SOZIAL, suchst einen ZUKUNFTSSICHEREN BERUF & liebst die ABWECHSLUNG? Dann mach es wie Kristina, Auszubildende zur Pflegefachkraft im 2. Lehrjahr!



Starte mit uns durch und werde Pflegefachkraft, Krankenpflegehelfer oder Sozialassistent an unserer Berufsfachschule.

Bewirb Dich jetzt unter www.bip-chemnitz.de

Folge uns auf   

Angebote von Bildungseinrichtungen, Behörden und Institutionen

BIP Chemnitz gGmbH - Berufsfachschule für Pflegeberufe & Sozialwesen..... 2
 Ausbildung in Pflege- und Sozialberufen u. a. Pflegefachkraft, Sozialassistent/in, Krankenpflegehelfer/in

Kommunaler Sozialverband Sachsen - Integrationsamt..... 6
 Fachkräfte sichern durch betriebliche Ausbildung junger Menschen mit Behinderungen; Beratung, Unterstützung und Begleitung von Unternehmen bei der Einstellung und Neuschaffung und Erhalt von Arbeits- und Ausbildungsplätzen

MIQR Mitteldeutsches Institut für Qualifikation und Rehabilitation..... 11
 Umschulungen und Weiterbildungen mit IHK-Abschluss z. B. Kaufmann/-frau im E-Commerce, Groß- und Außenhandelsmanagement u. a.; Integrationsmaßnahmen; Weiterbildungen: Wach- & Sicherheitsdienst, Pflegehelfer/in, Lagerfachkraft und in kfm. Bereichen

Weitere Informationen rund um Bildung und Beruf

BIBB informiert - 14 neue und modernisierte Berufe..... 4

BIBB informiert - Zum Image von Pflegeberufen 7

BIBB informiert - Ausbildung für Eisenbahner/innen im Betriebsdienst modernisiert 8

BIBB informiert - Ausbildung für Kaufleute für Versicherungen und Finanzanlagen modernisiert 9

BIP Chemnitz - Pflege- und Sozialberufe werden vorgestellt 5

Bildungswegweiser für Sachsen - „CHANCEN Aus- und Weiterbildung“ Ausgabe 2022 10

CHANCEN - die Aus- und Weiterbildungsdatenbank unter www.lvv-bildung.de in neuem Design Rückseite

Landesamt für Schule und Bildung - Förderung der beruflichen Weiterbildung 10

LIVIV, bei uns suchen Sie nicht lange!
www.lvv-bildung.de



BIBB-Präsident Esser: „Berufliche Bildung muss zwingend attraktiver werden“

Neues Ausbildungsjahr startet mit 14 neuen und modernisierten Berufen

Mit dem offiziellen Beginn des neuen Ausbildungsjahres am 1. August gingen 14 neue beziehungsweise modernisierte duale Ausbildungsberufe an den Start.



Dazu erklärt der Präsident des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB), Friedrich Hubert Esser: „Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine und die daraus resultierenden Folgen für die Wirtschaft werden sich auch auf das jetzt beginnende neue Ausbildungsjahr 2022/2023 auswirken. Hohe Energiepreise und die drohende Gasknappheit verstärken die Rezessionsgefahr und lassen befürchten, dass die Erholung auf dem Ausbildungsmarkt in diesem Jahr nicht in dem erhofften Ausmaß eintreten wird. Die mit der demographischen Entwicklung sowie dem veränderten Bildungsverhalten einhergehende Ausdünnung unserer Fachkräftebasis gefährdet bereits jetzt massiv das Erreichen der anspruchsvollen Ziele, die mit der Energiewende und der Digitalisierung verbunden sind. Wir müssen deshalb dafür Sorge tragen, dass wir die Liste der sogenannten Engpassberufe zügig eindampfen. Das Spektrum der Fachkräfte, die zunehmend fehlen, ist groß: vom Dachdecker bis zum Softwareentwickler. Daher muss der beruflichen Bildung jetzt unsere volle Aufmerksamkeit gehören. Es gilt, sie für Betriebe und für junge Menschen gleichermaßen attraktiver zu gestalten, denn der sich mittlerweile über die Jahre vollziehende Rückgang der Ausbildungsvertragszahlen muss endlich gestoppt werden. Sonst haben wir in naher Zukunft niemanden mehr, der Windkraftanlagen baut oder moderne Heizungs- und Solaranlagen installiert. Die Neuentwicklung und Modernisierung von Ausbildungsordnungen gehört deshalb nach wie vor zu den unerlässlichen Zukunftsaufgaben.“

Zum Ausbildungsjahr 2022 traten am 1. August zwei neue und zwölf modernisierte Ausbildungsordnungen in Kraft:

- *Binnenschiffer/Binnenschifferin*
- *Binnenschiffahrtskapitän/Binnenschiffahrtskapitänin (neuer Ausbildungsberuf)*
- *Eisenbahner im Betriebsdienst Lokführer und Transport/Eisenbahnerin im Betriebsdienst Lokführerin und Transport*

- *Eisenbahner in der Zugverkehrssteuerung/Eisenbahnerin in der Zugverkehrssteuerung*
- *Fachkraft für Gastronomie*
- *Fachkraft Küche (neuer Ausbildungsberuf)*
- *Fachmann für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie/Fachfrau für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie*
- *Fachmann für Systemgastronomie/Fachfrau für Systemgastronomie*
- *Hotelfachmann/Hotelfachfrau*
- *Kaufmann für Hotelmanagement/Kauffrau für Hotelmanagement*
- *Kaufmann für Versicherungen und Finanzanlagen/Kauffrau für Versicherungen und Finanzanlagen*
- *Koch/Köchin*
- *Zahnmedizinischer Fachangestellter/Zahnmedizinische Fachangestellte*
- *Zahntechniker/Zahntechnikerin*

Insgesamt können Jugendliche und junge Erwachsene nach Ende ihrer allgemeinbildenden Schulzeit dann aktuell aus einer Gesamtzahl von 327 anerkannten dualen Ausbildungsberufen auswählen.



Wie anpassungs- und wandlungsfähig die duale Berufsausbildung in Deutschland ist, verdeutlicht auch die Anzahl von insgesamt 129 Ausbildungsordnungen, die das BIBB gemeinsam mit den zuständigen Bundesministerien, den Sozialpartnern und den Sachverständigen aus der betrieblichen Praxis seit 2012 überarbeitet und an die aktuellen wirtschaftlichen, technologischen und gesellschaftlichen Anforderungen angepasst hat. Weitere Neuordnungsprojekte sind bereits in Arbeit. Hierzu gehören zum Beispiel die umwelttechnischen Berufe, der/die Glasapparatebauer/in, der/die Steuerfachangestellte, der/die Mediengestalter/in Digital und Print sowie der neue Ausbildungsberuf Gestalter/in für immersive Medien.

Weitere Informationen finden Sie im Internetangebot des BIBB unter www.bibb.de/neue-berufe

Quelle: BIBB PM 28/2022



Weiterbildung | Gesundheitsfachberufe

Praxisanleiter nach SächsGfbWBG

Innerhalb der Ausbildungseinrichtung übernehmen die Praxisanleiter vielfältige Aufgaben in Absprache mit der Berufsfachschule. Diese umfassen unter anderem die Heranführung der Auszubildenden und Praktikanten an die beruflichen Aufgaben sowie die Förderung der Handlungskompetenz. Mittels professionellem pädagogisch-didaktischem Vorgehen erfolgt in Abstimmung mit der Berufsfachschule die Umsetzung des praktischen Ausbildungsplans.

Die Praxisanleiter stellen somit das wichtigste Bindeglied zwischen Theorie-Praxis-Transfer dar. Anhand der Bearbeitung von praxisnahen Lernsituationen im Unterricht des BIP wird der Bezug zum Berufsfeld Pflege erfolgreich hergestellt.

Die Weiterbildung besteht aus 6 Modulen:

- > Ein professionelles Berufsverständnis als praxisleitende Person entwickeln
- > Beziehungen individuell wahrnehmen und gestalten
- > Die praktische Ausbildung planen, Anleitungssituationen vorbereiten, durchführen, evaluieren und Qualität sichern
- > Prüfen und Bewerten
- > Lernortkooperation mitgestalten
- > Achtsam sein und verantwortungsvoll handeln

Während der Weiterbildung werden 24 Hospitationsstunden (in einer medizinischen Berufsfachschule und im Unternehmen) absolviert.

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten Sie ein Zeugnis und eine Urkunde zur Berechtigung der Bezeichnung als „Praxisanleiter/in“ nach SächsGfbWBVO.

Dauer / Zeit:

300 Std. Theorie inkl. Selbststudium und Hospitation gemäß Pflegeberufe-Ausbildungs- und Prüfungsverordnung § 4 Abs. 3

Preis: 1.950,00 €

Es wird keine Anmelde- und Prüfungsgebühr erhoben.

#irgendwasmitmenschen

Weiterbildung | Gesundheitsfachberufe

Pflegedienstleiter nach SächsGfbWBG

Die Weiterbildung richtet sich an Pflegefachkräfte, die mehr Verantwortung übernehmen möchten. Sie konzentriert sich nicht nur auf die Vermittlung von fachlichem Wissen, sondern dient auch dazu, Persönlichkeit und Führungskompetenzen zu entwickeln.

Pflegedienstleitungen stellen sich täglich neuen Herausforderungen. Nur mit Hilfe von professionellen Lösungsstrategien kann verantwortungsvolles und teamorientiertes Management erfolgen. In unserer Weiterbildung erhalten Sie das Rüstzeug für diese anspruchsvolle Tätigkeit.

Die Weiterbildung besteht aus 7 Modulen:

- > Management, Betriebswirtschaft und Organisation
- > Sozialwissenschaft
- > Humanwissenschaft
- > Pflegewissenschaft, Pflegeorganisation, Pflegefachwissen
- > Qualitätsmanagement
- > Rechtslehre
- > Praktische Weiterbildung (120 Std. im Unternehmen)

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten Sie ein Zeugnis und eine Urkunde zur Berechtigung der Bezeichnung als „Fachkraft für Leitungsaufgaben in Pflegeeinrichtungen“ nach SächsGfbWBVO.

Dauer / Zeit:

460 Std. Theorie + 120 Std. Praxis
230 Std. Selbststudium

Preis: 3.060,00 €

Es wird keine Anmelde- und Prüfungsgebühr erhoben.

Weiterbildung | Gesundheitsfachberufe

Heimleiter

Die Weiterbildung zum Heimleiter befähigt zur Leitung von Pflegeeinrichtungen. Durch den Erwerb persönlicher und fachlicher Kompetenzen wird die Befähigung zur personellen und betriebswirtschaftlichen Leitung, Organisation und Administration eines Pflegeheims erworben.

Die Weiterbildung ermöglicht die Aneignung von Fähigkeiten in:

- > Management und Betriebswirtschaft
- > Rechtslehre
- > Sozial- und Pflegewissenschaften
- > Kommunikation
- > Netzwerkarbeit

Zielgruppe:

Beschäftigte der Pflege- und Sozialbranche oder aus dem kaufmännischen oder öffentlichen Verwaltungssektor, welche sich beruflich weiterentwickeln möchten.

Zugangsvoraussetzungen:

- > Abgeschlossene, staatlich anerkannte Berufsausbildung zu einer Fachkraft im Gesundheits- oder Sozialwesen oder
- > Abgeschlossene, staatlich anerkannte Berufsausbildung in einem kaufmännischen Beruf oder
- > Abgeschlossene, staatlich anerkannte Berufsausbildung in einem öffentlichen Verwaltungsberuf sowie
- > Mindestens 2-jährige hauptberufliche Tätigkeit in einem Heim oder einer vergleichbaren Einrichtung

Dauer / Zeit:

600 Std. Theorie

Preis: 3.990,00 €

Es wird keine Anmelde- und Prüfungsgebühr erhoben.



Mach' auch Du Deine Weiterbildung

zum/zur Heimleiter/in, Pflegedienstleiter/in oder Praxisanleiter/in

an unserer Berufsfachschule.

Ich bin Steffi Grimm, 36, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Pflegepädagogin und stellv. Schulleiterin am BIP Chemnitz.

Mehr Informationen unter www.bip-chemnitz.de
Folge uns auf



Beraten – Unterstützen – Begleiten

Sie wollen Menschen mit Behinderungen ausbilden, einstellen oder beschäftigen?

Sprechen Sie uns an –

Wir unterstützen Sie!

Fachkräfte sichern durch betriebliche Ausbildung junger Menschen mit Behinderungen




© thisisrainierina von pexels


Wir bieten Ihnen:

- Kompetente Beratung für Unternehmen sowie arbeitssuchende und beschäftigte (schwer)behinderte Menschen
- Konkrete Umsetzung und Ausgestaltung individueller Maßnahmen
- Begleitung und Betreuung durch Integrationsfachdienste
- Informationsveranstaltungen im Unternehmen
- Fachtechnische Beratung bei der Arbeitsplatzgestaltung
- Seminare für Kolleginnen und Kollegen
- Passgenaue Hilfen und Lösungen zum Ausgleich behinderungsbedingter Nachteile
- Finanzielle Unterstützung zur Neuschaffung und zum Erhalt von Arbeits- und Ausbildungsplätzen

KONTAKT:

 **Kommunaler Sozialverband Sachsen**
 Integrationsamt
 Reichsstraße 3
 09112 Chemnitz

 **Telefon: 0371 577-234 bzw. -338**

 **E-Mail: integrationsamt@ksv-sachsen.de**



Solidarisch – Sozial – Stark



Pflege? Damit kann ich mich (nicht) sehen lassen

Zum Image von Pflegeberufen und seiner Bedeutung für die Berufswahl Jugendlicher



gen sie eher dazu, sich den Beruf vorstellen zu können, weil sie dann verstärkt damit rechnen, mit einer Pflegeausbildung bei Eltern oder Freundinnen und Freunden punkten zu können. Die in der Studie abgefragten Eigenschaften wie Fleiß, Geschick, Kontaktfreude oder Uneigennützigkeit wirken sich dagegen kaum auf die erwartete soziale Anerkennung aus. Diese Eigenschaften sind damit auch für das Interesse oder Desinteresse junger Menschen an einer Pflegeausbildung weniger bedeutsam.

„Um mehr junge Menschen für den Pflegebereich zu gewinnen, kommt es darauf an, an der Wahrnehmung der professionellen Pflegeausbildung anzusetzen“, erklärt BIBB-Präsident Friedrich Hubert Esser. „Dazu müssen wir verdeutlichen, dass Pflegeberufe nicht nur gesellschaftlich überaus relevante, sondern vor allem auch sehr anspruchsvolle Berufe sind, die von den Beschäftigten ein hohes Maß an Kompetenzen und Qualifikationen erfordern. Hilfreich wäre es zudem, ein bundesweit gültiges Berufslaufbahnkonzept in der Pflege zu entwickeln, durchlässig auszurichten und umzusetzen.“

Zum Stichtag 31.12.2021 befanden sich nach vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes insgesamt rund 105.000 Personen in einer Ausbildung zur Pflegefachfrau beziehungsweise zum Pflegefachmann. Eine Ausbildung in diesem Beruf angefangen haben im Jahr 2021 rund 61.500 junge Menschen. Das waren 7 Prozent mehr als 2020. Fast drei Viertel der Auszubildenden (74 Prozent), die 2021 ihre Ausbildung antraten, sind weiblich.

Weitere Informationen zum Thema „Pflege? Damit kann ich mich (nicht) sehen lassen. Zum Image von Pflegeberufen und seiner Bedeutung für die Berufswahl Jugendlicher“ als Download unter www.bibb.de/bibbreport.

Pflegekräfte sind schon heute rar in Deutschland. Die steigende Lebenserwartung sowie ein daraus resultierender vermehrter Versorgungsbedarf wird die Fachkräftenachfrage weiter erhöhen. Auch die Coronapandemie hat den Pflegebereich verstärkt ins öffentliche Bewusstsein gerückt. Seit 2020 ist viel unternommen worden, um das Ansehen von Pflegeberufen zu stärken und das Interesse der Jugendlichen an einer Ausbildung in diesem Bereich zu steigern. Eine aktuelle Untersuchung des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) unter nordrhein-westfälischen Schülerinnen und Schülern zum Image von Pflegeberufen zeigt, dass sich derzeit jede/r Fünfte (19 Prozent) der befragten Jugendlichen eine Pflegeausbildung vorstellen kann. Jede/r Zweite (52 Prozent) schließt sie hingegen für sich aus. Differenziert man nach Schulformen und -stufen, tendieren Jugendliche von Hauptschulen am häufigsten zu einer Pflegeausbildung, Jugendliche der Oberstufe am seltensten. Befragt wurden im Herbst 2021 rund 2.400 Schülerinnen und Schüler aus 66 allgemeinbildenden Schulen in Nordrhein-Westfalen.

Ob sich die Schülerinnen und Schüler eine Pflegeausbildung vorstellen können, hängt nicht zuletzt davon ab, welches Image Pflegekräfte bei ihnen haben. Gehören die statusbezogenen Eigenschaften Bildung, Intelligenz, Vermögen oder Ansehen aus Sicht der Jugendlichen dazu, nei-

Quelle: BIBB PM 26/2022

Weichen neu gestellt – alle Signale stehen auf „Fahrt“

Ausbildung für Eisenbahner/innen im Betriebsdienst modernisiert



Bislang gab es im Bereich der eisenbahntechnischen Verkehrsberufe eine duale Ausbildung zum/zur „Eisenbahner/in im Betriebsdienst“ mit den beiden Fachrichtungen „Lokführer und Transport“ sowie „Fahrweg“. Seit dem 1. August 2022 werden die beiden Fachrichtungen nunmehr in eigenständige duale Ausbildungsberufe überführt. Angehende „Eisenbahner/innen im Betriebsdienst Lokführer/innen und Transport“ werden künftig im schienengebundenen Personen- und Güterverkehr als Triebfahrzeug- und Lokrangierführende eingesetzt. Angehende „Eisenbahner/innen in der Zugverkehrssteuerung“ werden den Bahnverkehr von zentralen oder dezentralen Stellwerken und Betriebszentralen aus leiten.

Die beiden neuen Ausbildungsordnungen wurden vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) gemeinsam mit den zuständigen Bundesministerien, den Sozialpartnern sowie Sachverständigen aus der betrieblichen Praxis im Auftrag der Bundesregierung erarbeitet.

Mit der Aufteilung in zwei eigenständige duale Ausbildungsberufe wurde den aktuellen Entwicklungen im Bereich der Eisenbahn Rechnung getragen. In der ersten Hälfte der Ausbildung liegt der Schwerpunkt in der Vermittlung grundlegenden Wissens zum jeweiligen Regelbetrieb. So erwerben angehende Lokführerinnen und Lokführer insbesondere Kompetenzen für das Rangieren

und die Zugvorbereitung; angehende Fahrdienstleiterinnen und Fahrdienstleiter erwerben insbesondere Kompetenzen für das Bedienen von Stellwerkseinrichtungen und das sichere Leiten des Fahrdienstes bei Regelbetrieb. Die Vermittlung gemeinsamer Inhalte steht im Mittelpunkt des ersten Ausbildungsjahres. Daher werden die Auszubildenden im ersten Jahr in der Berufsschule auch gemeinsam beschult. Und auch der erste Teil der gestreckten Abschlussprüfung bezieht sich auf das Gesamtsystem Eisenbahn, um die Bedeutung der Gemeinsamkeiten zu betonen.

Die zweite Ausbildungshälfte steht dann ganz im Zeichen sicherheitsrelevanter Fragen im jeweiligen Eisenbahnbetrieb bei Abweichungen und Störungen. Die Abschlussprüfungen wurden zudem zeitgemäßer und praktikabler gestaltet. Da, wo möglich und sinnvoll, können sie auch in einer Simulation stattfinden.

Im Jahr 2021 wurden knapp 1.500 neue Ausbildungsverträge zum/zur Eisenbahner/in im Betriebsdienst abgeschlossen. Die Übernahmemöglichkeiten nach der Ausbildung sind sehr gut, denn Lokführer und Lokführerinnen sowie Fahrdienstleiter und Fahrdienstleiterinnen werden dringend gesucht. Die Ausbildungen eröffnen zudem branchenspezifische berufliche Aufstiegs- und Karrierechancen – zum Beispiel zum/zur Geprüften Meister/in Bahnverkehr oder zum/zur Fachwirt/in für den Bahnbetrieb. Sie sind darüber hinaus auch zu Studiengängen des Verkehrsingenieurwesens anschlussfähig.

Die jetzt modernisierten Ausbildungsordnungen für den betrieblichen Teil sowie die darauf abgestimmten Rahmenlehrpläne für den schulischen Teil der Ausbildung lösten die bestehende Ausbildungsregelung aus dem Jahr 2004 ab.

Weitere Informationen unter www.bibb.de/neueberufe.

Quelle: BIBB PM 25/2022

Für eine sichere Zukunft

Ausbildungsordnung für Kaufleute für Versicherungen und Finanzanlagen modernisiert



Ein Auto- oder Sport-Unfall, ein Wohnungseinbruch oder eine Vermögensanlage – in all diesen Fällen stehen Kaufleute für Versicherungen und Finanzanlagen mit Rat und Tat zur Seite. Dabei hat sich die stark beratungs- und vertriebsorientierte Branche mit einem sich stetig verändernden Leistungsspektrum in den vergangenen Jahren dynamisch weiterentwickelt. Neue, über vielfältige digitale Kanäle verfügbare Geschäftsmodelle sowie eine ganzheitliche, auf den Kunden beziehungsweise die Kundin zugeschnittene kompetente individuelle Beratung und Betreuung zur Absicherung unterschiedlichster Lebenssituationen nehmen in der Ausbildung eine wichtiger werdende Rolle ein.

Um für die neuen Anforderungen gewappnet zu sein, hat das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) gemeinsam mit den zuständigen Bundesministerien sowie den Sozialpartnern und Sachverständigen aus der betrieblichen Praxis im Auftrag der Bundesregierung die Ausbildungsordnung zum Kaufmann/zur Kauffrau für Versicherungen und Finanzanlagen überarbeitet. Sie trat am 1. August 2022 in Kraft.

Entwickelt wurde eine breite Kernqualifikation, in der vor allem digitale Kompetenzen, moderne Arbeits- und Projektmethoden sowie ganzheitliche und nachhaltige Beratung zukunftsorientiert verankert sind. Das Herzstück der Ausbildung bilden

die „Kundenbedarfsfelder“, entlang derer die zu vermittelnden Kompetenzen aufgebaut werden. Hierzu zählt zum Beispiel die Absicherung von Wohnen und Wohneigentum, von Berufsausübung und Freizeitgestaltung, von Mobilität und Reisen, von Krankheit und Pflege sowie die Förderung der Gesundheit. Weitere Betätigungsfelder sind Vermögensbildung, Altersvorsorge, Einkommensabsicherung und Hinterbliebenenversorgung.

Die Wahlqualifikationen konzentrieren sich nun auf die fünf Bereiche „Versicherungsfälle managen“, „Risikomanagement durchführen“, „Risiken für Nicht-Privatkunden absichern“, „Im Vertrieb betriebswirtschaftlich arbeiten“ sowie die neue Wahlqualifikation „Digitalisierungsprozesse in der Versicherungswirtschaft“, die Fachwissen mit IT-Inhalten zusammenführt – beste Voraussetzung für eine Tätigkeit an den in der Versicherungswirtschaft und der Finanzanlagenbranche typischen IT-Schnittstellen.

Mit dem neuen Profil bietet sich Kaufleuten für Versicherungen und Finanzanlagen auch künftig ein weites Betätigungsfeld insbesondere in Versicherungsunternehmen oder in der Finanzdienstleistungsbranche. Der Beruf gehört mit insgesamt mehr als 12.300 Auszubildenden im Jahr 2020 nach wie vor zu den am stärksten nachgefragten Ausbildungsberufen. Nach der Ausbildung stehen den Fachkräften vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten zur Verfügung, zum Beispiel zum Geprüften Fachwirt/zur Geprüften Fachwirtin für Versicherungen und Finanzen.

Die jetzt modernisierte Ausbildungsordnung für den betrieblichen Teil sowie der darauf abgestimmte Rahmenlehrplan für den schulischen Teil der Ausbildung lösten die bestehenden Ausbildungsregelungen aus dem Jahr 2006 ab.

Weitere Informationen unter www.bibb.de/neueberufe.

Quelle: BIBB PM 20/2022

Der Bildungswegweiser für Sachsen

„CHANCEN Aus- und Weiterbildung in Sachsen“ ist in der 35. Ausgabe erschienen und u. a. im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit und dem Kundencenter der SAB kostenlos erhältlich.



Er ist eine Handreichung für Alle, die in einer Aus- oder Weiterbildung die Chance für sich sehen, künftig auf dem Arbeitsmarkt bestehen zu können. Gerade in der heutigen Zeit ist es unabdingbar, Menschen mit fehlenden Fachkenntnissen einen Wissensstand zu vermitteln, der den Anforderungen einer modernen Gesellschaft gerecht wird.

Das Heft bietet auf 80 Seiten einen umfangreichen und aktuellen Überblick von Aus- und Weiterbildungsangeboten Sächsischer Bildungseinrichtungen in den Bereichen **Weiterbildung, Umschulung, Erstausbildung, Studium, Berufsbegleitende Kurse und Firmenseminare**.

Eine detaillierte Auflistung von Bildungszielen bzw. Berufsabschlüssen erleichtert interessierten Schulabgängern, Bürgern und Firmen die Suche nach einem geeigneten Bildungsanbieter.

Die Publikation für Sachsen und alle anderen neuen Bundesländer kann auch **kostenlos** unter folgender Anschrift bestellt werden:

LVV Verlags- & Vertriebs-GmbH, Walter-Heinze-Straße 27, 04229 Leipzig
(bitte eine Briefmarke in Höhe von 1,60 € für das Rückporto beilegen)

Berufliche Weiterbildung

Sachsen steht vor einem tiefgreifenden Wandel der Arbeitswelt. Die fortlaufenden technologischen Entwicklungen führen zu einer automatisierten und digitalisierten Arbeitswelt bei gleichzeitig größer werdenden ökologischen Herausforderungen. Weiterbildung ist zentral für die Bewältigung dieser Transformationsprozesse. Die COVID-19-Pandemie hat zu Einschnitten auf dem Arbeitsmarkt geführt und auch die berufliche Weiterbildung erheblich beeinträchtigt. Es fehlen u. a. erforderliche Qualifikationen, um die Krisenbewältigung und den Aufschwung der Wirtschaft mit voller Kraft voranzubringen. Hier setzt das Förderprogramm »Berufliche Weiterbildung Sachsen« an. Es unterstützt bis 2023 die Teilnahme an Angeboten der beruflichen Weiterbildung, insbesondere zum Erwerb, Auf- und Ausbau digitaler Kompetenzen sowie von fachlichen und fachübergreifenden Kompetenzen, die für den ökologischen und strukturellen Wandel benötigt werden.

Wer wird gefördert?

Sowohl Einzelpersonen (»individuell berufsbezogene Weiterbildung«) als

auch Unternehmen (»betriebliche Weiterbildung«) können eine Förderung erhalten.

Was wird gefördert?

Es werden Maßnahmen der individuell berufsbezogenen und der betrieblichen Weiterbildung gefördert, die den spezifischen Bedarfen der Beschäftigten beziehungsweise der Unternehmen und sonstigen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber entsprechen.

Wie wird gefördert?

Je nach Zielgruppe werden bis zu 50 bzw. 80 Prozent der Weiterbildungskosten inklusive Prüfungsgebühren durch einen Zuschuss gefördert.

Die Durchführung des Programms übernimmt die Sächsische Aufbaubank – Förderbank – (SAB). Informationen und Anforderungen zum Antragsverfahren, den Fördervoraussetzungen und weitere Konditionen: Servicecenter der SAB
Telefon: 0351 4910-4930

Quelle: Landesamt für Schule und Bildung

Impressum

Herausgeber

LVV Verlags- & Vertriebsgesellschaft für Bildung und Wirtschaft mbH
Walter-Heinze-Straße 27 · 04229 Leipzig

Telefon: 0341 4807092
Internet: www.lvv-bildung.de
E-Mail: verlag@lvv-bildung.de

Anzeigen: Holger Schwager
Satz/Layout: Carina Beyer
Titelfoto: AdobeStock_31465457
Fotos innen: AdobeStock Seite 10
Unsplash.com Seite 4,
Seite 7, Seite 8, Seite 9,
Rückseite
Vertrieb: LVV Verlags-GmbH

Wir bedanken uns bei unseren Anzeigenpartnern für die erfolgreiche Zusammenarbeit.

Alle Rechte vorbehalten.
Der Inhalt der Publikation darf weder ganz noch teilweise vervielfältigt oder auf elektronische Medien gespeichert werden.
CHANCEN Aktuell wird von der LVV Verlags- & Vertriebsgesellschaft mbH in Leipzig herausgegeben, erscheint zweimal jährlich und wird kostenlos vertrieben. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Für die nicht mit LVV gekennzeichneten redaktionellen Beiträge sind die teilnehmenden Firmen und Institutionen verantwortlich. Diese Texte müssen nicht die Meinung des Verlages wiedergeben.
© LVV Verlags-GmbH Leipzig, August 2022

Mitteldeutsches Institut
für Qualifikation und berufliche Rehabilitation | MIQR

KONTAKT

📍 Parkstraße 28
09120 Chemnitz

☎ 0371 666509-0
✉ chemnitz@miqr.de
🌐 www.miqr.de
📘 MIQRHaupt
📷 mitteldeutsches.institut

Präsenz/
Online

Jetzt informieren. Wir beraten Sie gern.

UMSCHULUNGEN

mit optionaler Umschulungsvorbereitung und **IHK-Abschluss**

- Kaufmann/-frau für Büromanagement
- Industriekaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau für Groß- & Außenhandelsmanagement
- Kaufmann/-frau im E-Commerce
- Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen
- Betreuung für betriebliche Umschulungen (alle Berufsrichtungen)

INTEGRATION

- Bewerbungstraining und Praktika
- berufliche Rehabilitation
- Arbeitserprobung und Berufsorientierung
- berufliche Orientierung und Qualifikation für Migranten
- BAMF¹-Deutsch-/Integrationskurse und SAB² - Landessprachkurse mit Abschluss Sprachniveau B1

KOSTENTRÄGER

Bundesagentur für Arbeit | Jobcenter | Deutsche Rentenversicherung | Berufsgenossenschaften | Berufsförderungsdienst der Bundeswehr | ¹BAMF: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge | ²SAB: Sächsische Aufbaubank u.v.m.

WEITERBILDUNGEN

- Betreuungskraft / Alltagsbegleiter (§§ 43b, 53b SGB XI)
- Lagerfachkraft
- Wach- & Sicherheitsdienst (§ 34a GewO)
- Fachkraft Hauswirtschaft
- Helfer in der Altenpflege

Modulare Weiterbildungen (IHK-Fachkraft)

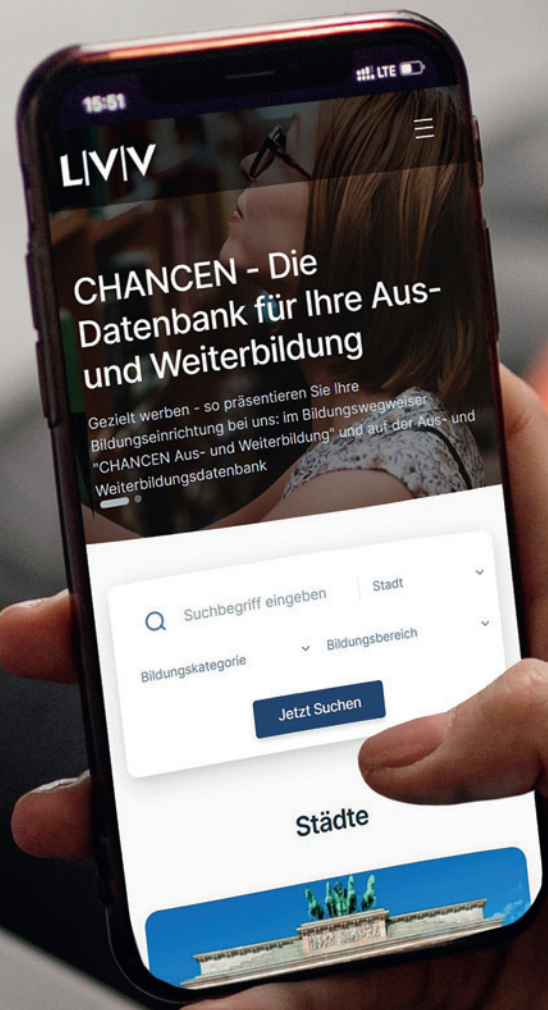
- Fachkraft E-Commerce/Online-Marketing
- Buchführung
- Einkauf und Logistik
- Marketing und Vertrieb
- Personaldienstleistungen
- Immobilienwirtschaft
- Gesundheits- und Sozialdienstleistungen
- Steuern
- u.v.m.

Website MIQR:





www.lviv-bildung.de



Mit einem Klick ans Ziel



Aktuelle Kurse • Bildungskategorien und Bildungsbereiche • Informationen • Beratung zu Finanzierung und Förderung